



Ausgabe
Dezember 2018
bis Februar 2019

evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide

Pauluskirche

Christuskirche

Versöhnungskirche

Suche den Frieden und jage ihm nach!



© David Stock/angelika.com

Gemeindebrief

Mein Dellbrück

Ich lebe in Dellbrück seit 2001 und genieße das Nebeneinander von Stadt und Land – beides in überschaubaren Ausmaßen und mit der Option, in ein paar Kilometern Entfernung jeweils die geballte Ladung zu bekommen.

„Mein Dellbrück“ ist neben meinem Schreibtisch die Hauptstraße mit ihren Läden und sonstigen Angeboten (Bücherschrank) und bedeutet für mich, Leute zu treffen, einzukaufen, vorzulesen, Bücher zu finden – eine ziemlich bunte Mischung.



© SchwiegB@H

Ich wünsche mir für Dellbrück, dass die Vielfalt bleibt mit Vereinen, Gemeinden, Musikangeboten, schönen Einzelhandelsgeschäften und dem ländlichen Touch mit den Pferdekoppeln.

Heike Baller, Bloggerin

Mein Holweide

Ich lebe in Holweide seit fast 30 Jahren und schätze hier die ruhige Art. Holweide ist gemütlich, aber nicht langweilig. Bei meinen Wegen „durchs Dorf“ treffe ich immer nette und herzliche Leute. Ich erledige meine Einkäufe vor Ort, habe meine Ärzte sowie Karnevals- und Sportverein hier und nutze das vielfältige Angebot der ortsansässigen Handwerker. Es ist alles da.

„Mein Holweide“ ist die direkte Umgebung der Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Ursprünglich stamme ich von der anderen Rheinseite als echtes Kölsches Mädchen, habe aber bei den Besuchen meiner Urgroßmutter in der Märchensiedlung immer diese Kirche wahrgenommen und mir als Kind schon gewünscht, in deren Nähe zu wohnen. Wie das Schicksal spielt, wohnte mein Freund und jetziger Mann in Holweide und hier sind wir geblieben. In dieser Kirche mit ihren vielen tollen Menschen finde ich Ruhe und Unterstützung. Das tut gut.

Ich wünsche mir für Holweide, dass die Bewohner ihren Stadtteil mehr schätzen, die Holweider Geschäfte mehr nutzen und ein positives Zeichen setzen. So wie der Runde Tisch das jetzt so schön vormacht. Alle können dabei sein, sind willkommen und sich einbringen. Manchmal denke ich an den Zettel, den ein Gastwirt auf seine Toilettentür geklebt hat: „Diese Toilette ist für meine Kunden. Kunden von Amazon mögen bitte die Toilette von Amazon benutzen“. Bleiben wir vor Ort, da ist es schön. *Ulrike Schreurs, Geschäftsführerin*

Kennen Sie auch Kulturmenschen aus unseren Stadtteilen? Bitte Einsendungen elektronisch an ingo.mueller-becker@web.de oder Hinweise telefonisch unter (02 21) 12 29 99 - vielen Dank



© Carolline Sling

Anzeige



**Schreinerei
Michael Zapp**

Tischler

(ehemals Dücker)

Individuelle Einbau-Möbel, Stauraum bis in den letzten Winkel - Schränke von Wand zu Wand, vom Boden bis zur Decke, auch in Dachschrägen.

Wir helfen gerne bei Planung und Design.

Von-Quadt-Straße 75 | 51069 Köln

☎ (0221) 68 19 07

✉ schreinerei.zapp@netcologne.de